

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

51 (31.3.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255755](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255755)

Severisches Wochenblatt.

Mr. 51. Donnerstag, den 31. März 1870.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Pastor Meyer zu Altenhüntorf zum zweiten Pastor an der Kirche zu Gutin zu ernennen.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Bei der Brücke über die Hunte zu Huntebrück, welche am 2. f. M. dem allgemeinen Verkehr eröffnet werden wird, ist vom Tage dieser Eröffnung an von Denjenigen, welche die Brücke in der Richtung von Elsflath nach Berne und von Berne nach Elsflath oder Altenhüntorf passiren, das tarifmäßige Weggeld für eine Meile zu entrichten, wogegen Diejenigen, welche von Altenhüntorf herkommend die Brücke passiren, das Weggeld ferner bei dem bisherigen Fährhause zu Huntebrück zu zahlen haben und gegen Ablieferung der ihnen über die Zahlung vom Weggeldserheber einzuhändigenden Marke die Brücke weggeldsfrei passiren.

Wer in der Richtung von Berne kommend die Brücke passirt und nach Altenhüntorf weiter reisen will, empfängt von dem mit Erhebung des Weggeldes bei der Brücke beauftragten Brückenwärter für die Entrichtung des Weggeldes eine Marke, gegen deren Abgabe an der Barriere beim Fährhause er hier weggeldsfrei passirt.

Oldenburg, 1870 März 25.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

S. A.: Steche.

Bewerber um die zur Erledigung kommende Pfarrstelle in Altenhüntorf werden hierdurch aufgefordert, ihre Meldungen bis zum 5. Mai d. J. hierher einzusenden.

Oldenburg, 1870 März 24.

Oberkirchenrath.

Kunde.

Wider den Kaufmann und Garkwirth Janz Behrends Janssen zu Sande, jetzt in der Strafanstalt zu Bechta, ist heute auf geschehene Güterabtretung der Concurse der Gläubiger erkannt. Anträge auf Fortsetzung desselben sind bis zum 9. April d. J. zu erheben, widrigenfalls der Concurse von Amtswegen wieder aufgehoben werden wird.

Barel, aus dem Obergerichte, 1870 März 18.

Glaussen.

Beber.

In der Nacht vom 23./24. d. M. sind zu Scheep vier Enten (2 graue und 2 weiße) abhanden gekommen und wahrscheinlich gestohlen worden.

Barel, 1870 März 28.

Der Staatsanwalt.

Deeken.

Kühle.

In Polizeiuntersuchungssachen wider

Johann Lapken aus der Gemeinde Zetel,
wegen Uebertretung des Art. 323 §. 1. b.
des St.-G.-B.

wird der Beschuldigte Johann Lapken aus der Gemeinde Zetel, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch aufgefordert, eine wider ihn am 8. März d. J. vom Polizeigerichte Sever, wegen Uebertretung des Art. 323, 1 b des St.-G.-B. erkannte dreiwöchige Gefängnißstrafe gegen den 13. April d. J. anzutreten, widrigenfalls die gefängliche Vorführung verfügt werden wird.

Sever, 1870 März 16.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

D r i v e r.

R. v. Heimburg.

Zur Anmeldung der im Besitze und Bestande der Grundstücke und Gebäude vorgekommenen Veränderungen, insoweit solche nicht schon beim Amte geschehen, sind folgende Termine auf dem Kataster-Bureau im hiesigen Amtsgebäude angesetzt:

1. für die Gemeinden Sande, Neuede, Heppens, Accum, Fedderwarden und Sengwarden auf den Sonnabend, 2. April d. J., Vormittags,
2. für die Gemeinden Cleverns, Sandel, Schortens und Silkenkede auf Montag, den 4. April d. J., Vormittags,
3. für die Gemeinden Biefels, Bestrum, Badde-warden, Oldorf, Palens und Büppels auf Dienstag, den 5. April d. J., Vormittags,
4. für die Gemeinden Set. Jooß, Wiarden, Winsen, Hohenkirchen und Lettens auf Mittwoch, den 6. April d. J., Vormittags,
5. für die Gemeinden Ribdage und Sever auf Donnerstag, den 7. April d. J., Vormittags.

Es werden die Grundeigenthümer oder die statt derselben zur Einrichtung der Grund- und Gebäudesteuer verpflichteten Personen aufgefordert, in den angesetzten Terminen alle im Besitze und Bestande ihrer Grundstücke und Gebäude eingetretenen Veränderungen unter Vorlegung der darüber ausgefertigten Urkunden anzumelden und in Betreff getheilter oder sonst in der Form geänderter Grundstücke und Gebäude die zur Fortschreibung derselben vorschriftsmäßig angefertigten Vermessungsacten beizubringen, eventuell die Beschaffung derselben zu beantragen, zur Vermeidung der bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung erwachsenden Nachtheile, Geldstrafen und Kosten.

Sever, 1870 März 19.

Verwaltungsamt.

R. v. Heimburg.

L a u t s.

Am 1. April d. J. und die folgenden Tage wird der Magistrat eine Wegschau abhalten. Die Anneh-

mer der Unterhaltung von Wegen haben letztere bei Vermählung von Geldstrafe in schaufreien Stand zu sehen.

Fever, 1870 März 23.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Straßenbeleuchtungstabelle
für den Monat April 1870.

Datum.	Phase.	Zeit.	Datum.	Phase.	Zeit.
April		Abends	April		Abends
1.	☉	7 ³ / ₄ —11	16.		—
2.	☉	7 ³ / ₄ —11	17.		8—10 ¹ / ₄
3.		7 ³ / ₄ —11	18.		8—11
4.		7 ³ / ₄ —11	19.		8 ¹ / ₄ —11
5.		7 ³ / ₄ —11	20.		8 ¹ / ₄ —11
6.		7 ³ / ₄ —11	21.		8 ¹ / ₂ —11
7.		7 ³ / ₄ —11	22.		8 ¹ / ₂ —11
8.		—	23.	☾	8 ¹ / ₂ —11
9.		—	24.	☾	8 ¹ / ₂ —11
10.	☾	—	25.		8 ¹ / ₂ —11
11.		—	26.		8 ¹ / ₂ —11
12.		—	27.		8 ³ / ₄ —11
13.		—	28.		8 ³ / ₄ —11
14.		—	29.		8 ³ / ₄ —11
15.	☾	—	30.	☾	8 ³ / ₄ —11

Fever, 30. März 1870.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

Der Voranschlag der Einnahmen und der Ausgaben der Stadtcasse pro 1. Mai 1870 ist nebst den erläuternden Bemerkungen auf 14 Tage, vom 31. d. M. bis 14. l. M., auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt und können während dieser Zeit die stimmberechtigten Gemeindeangehörigen und jeder persönlich Betheiligte Einwendungen und Bemerkungen einbringen.

Fever, 1870 März 24.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die Voranschläge der Einnahmen und der Ausgaben der Straßen- und der Begecasse pro 1. Mai 1871 sind mit erläuternden Bemerkungen auf 14 Tage, vom 31. d. M. bis 14. l. M., auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt und können die Betheiligten während dieser Zeit Einwendungen und Bemerkungen einbringen.

Fever, 1870 März 24.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die auf den 31. Mai und 3. August d. J. angelegten hiesigen Pferdemarkte sind wie folgt umgekehrt worden:

1. der Pferdemarkt vom 31. Mai d. J. auf den 10. Juni d. J.;
2. der Pferdemarkt vom 3. August d. J. auf den 5. August d. J.

Der Kramer- und Viehmarkt wird am 31. d. J. abgehalten werden.

Fever, 1870 März 15.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n

G e r d e s.

Für bereits verkaufte Pferde, welche an den hiesigen Pferdemarktstagen in Fever abgeliefert werden, wird kein Stättegeld erhoben werden, wenn die Pferde der Käufer mit Scheinen versehen sind, in welche die Verkäufer den Verkauf unter Namhaftmachung des Käufers resp. der Empfänger bescheinigt haben. Die Scheine sind an die Marktstättegeldverheber abzugeben.

Fever, 1870 März 24.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Convocation.

Wie vorgestellt, hat der Hausmann Anton Wille zum Bandt, welcher sein daselbst belegenes Landtheils von seinem weiland Vater Hinrich Lorenz Wille zum Bandt ererbte, theils von der Wittwe des Ritterbin desselben, Tante Maria gebornen Wille, laut Kaufcontracts vom 14. März 1867 übergeben erhalten, vom Großherzoglichen Verwaltungsamte in Fever die Erlaubniß erhalten, das zu diesem Landtheile gehörige, unter Flur VII. Parzelle Nr. 160/34 im Güterverzeichnisse der Gemeinde Neuende belegene Landstück, groß 2 Jüd 599 [Ruthen 40 [Fuß Geostermanß und begrenzt im Osten und Süden von Bandter Diefse, im Westen vom Fahrwege, welcher von Bahnhöfe nach Kopperhörn führt, und im Norden von Ländereien des Preußischen Fiskus, stückweise zu verkaufen, auch bereits davon einige Flächen veräußert worden Größe verkauft, und beabsichtigt er, den Rest des Landstücks künftig ebenfalls in mehreren Stücken zu veräußern.

Auf Ansuchen desselben werden hiemit alle diejenigen, welche an das vorstehend gedachte Landstück dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

12. Mai d. J.

angesezten Angabeterminen anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Prälativbescheid erfolgt am

16. Mai d. J.

Fever, 1870 März 7.

Amtsgericht, Abthl. III.

S. W.

S ü r g e n s.

A l b e r t.

Nach einem Schreiben des Großherzoglichen Verwaltungsamts in Fever vom 19. Februar d. J. haben zur Herstellung des Chauffeedamms von der Preussischen Chaussee bis zur Wade bei Rundum folgende Personen die nachstehend bezeichneten Grundstücke an den Markt abgetreten:

1. die Erben des Hausmanns Carlrich Janssen zur Schaar, als:
 - a. dessen Wittve, Friederike Elisabeth geb. Janssen, daselbst, nachherige Ehefrau des Hausmanns W. Lauts zu Schaar,

b. dessen minderjährige Kinder I. Ehe, nämlich:

- a. Hermann Janssen,
- β. Carl Diedrich Janssen,

c. dessen minderjährige Kinder II. Ehe, nämlich:

- a. Gerhard Eduard Janssen,
- β. Robert Garlich Janssen,
- γ. Georg Janssen,

von Flur XII., Parzelle 340/241 eine Fläche von 4730 \square F. Größe, von Flur XII., Parzelle 211 und 210 eine Fläche von 14436 \square F. Größe und von Flur XII., Parzelle 323/203, 237/202 und 115 eine Fläche von 42190 \square F. Größe;

2. der Häusling Johann Behrens Dirks bei Neuende, von Flur XII., Parzelle 332/226 und 227 eine Fläche von 943 \square F. Größe,

3. die Erben des Häuslings Eilert Eilers zu Schaarreihe, als:

- a. dessen Wittwe, Debora geborne Becker daselbst,
- b. der Bäcker Diedrich Becker Eilers daselbst,
- c. Johann Cassen Eilers zu Bremen,
- d. die Ehefrau des Arbeiters Johann Friedrich Gerken zu Schaarreihe, Maria Elisabeth, geborne Eilers,

von Flur XII., Parzelle 136 eine Fläche von 5330 \square F. Größe,

4. der Kaufmann Diedrich Gerdes zu Küstersiel von Flur XII., Parzelle 208 eine Fläche von 12195 \square F. Größe,

5. der Häusling Gerd Hinrichs Toelstede zu Schaar von Flur XII. Parzelle 286/90 eine Fläche von 3067 \square F. Größe,

6. der Schuhmacher Johann Hermann Timm zu Schaar von Flur XII. Parzelle 44 eine Fläche von 688 \square F. Größe,

7. der Proprietair Diert Franzen Willms zu Schaar von Flur XII. Parzelle 57 und 272/55 eine Fläche von 11673 \square F. Größe,

8. der Schneider Eilert Hinrichs Brehorn zu Schaar von Flur XII. Parzelle 129 und 130 eine Fläche von wenigen Quadratsfuß Größe,

9. der Hausmann Ernst Heinrich Rohe zu Schaar von Flur XII. Parzelle 270/48 eine Fläche von 33022 \square F. Größe,

10. die Erben der Ehefrau des Johann Hinrich Stoffers zu Wandterdeich, Maria Elisabeth geborene Hinrichs daselbst, als:

- a. deren genannter Ehemann,
- b. deren Kinder, nämlich:

- a. Trienke Margarethe Stoffers,
- β. Johanna Maria Stoffers,
- γ. Catharine Elisabeth Stoffers,
- δ. Johann Diedrich Stoffers,

von Flur XII. Parzelle 271/50, 51 und 52 eine Fläche von 3390 \square F. Größe.

Auf Antrag der Eingangs gedachten Behörde soll nunmehr wegen der erwähnten Landabtretungen, resp. Erwerbungen ein Convoationsverfahren stattfinden und es werden demnach alle Diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die abgetretenen Grundflächen geltend machen wollen, aufgefordert, solche in dem auf den

17. Mai d. J.

hierzu angefügten Angabeterminen bei Strafe des Verlustes ihrer Ansprüche zu melden.

Der Ausschlußbescheid wird am

20. Mai d. J.

erfolgen.

Sever, 1870 März 7.

Amtsgericht, Abthl. III.

J. B.

J ü r g e n s.

A l b e r s.

Aus Urkunde vom 7. Januar 1853 schulden die Erben des weil. Hausmanns Hajo Carl Eilert von Tüngeln zu Kleinwaddewarden, nämlich dessen Wittve, Gerken geb. Toben, für sich und als Vormünderin ihrer mit ihrem weil. Ehemanne erzeugten Kinder: Carl Friedrich Gerhard, Catharine Maria, Hajo Lutz, Louise Albertine, Johanne Helene Gerhardine und Auke Catharine, an den Hausmann Ricklef Winsen zu Neustruckhausen, als Curator über den blödsinnigen Johann Wilhelm Ulrich von Tüngeln zu Kleinwaddewarden, die Summe von 2477 Thlr. $\frac{3}{4}$ St. Gold, verzinsbar mit $\frac{3}{4}$ %, und ist die von den Schuldnern zur Sicherheit des Hauptgeldes sammt Zinsen und Kosten bestellte Generalhypothek am 18. April 1853, Abends 6 $\frac{3}{4}$ Uhr, wider sie ingrossirt worden.

Der Curande und Gläubiger Johann Wilhelm Ulrich von Tüngeln ist am 12. Juli 1859 verstorben und zu gleichen Theilen beerbt worden von den obengedachten Kindern des weil. Hausmanns Hajo Carl Eilert von Tüngeln und von der Wittve des weil. Hausmanns Hajo Lutz Dauen zu Nauens, Anna Catharine geb. von Tüngeln, und hat Letztere die ihr zustehende Hälfte an dem fraglichen Capitale ad 2477 Thlr. $\frac{3}{4}$ St. Gold sammt Zinsen von den Schuldnern erhalten, wogegen die andere Hälfte größtentheils durch Confusion erloschen ist.

Die oben bezeichnete Urkunde vom 7. Janr. 1853, ingrossirt am 18. April 1853, Abends 6 $\frac{3}{4}$ Uhr, ist verloren gegangen und hat die gedachte Wittve des weil. Hausmanns Hajo Lutz Dauen zu Nauens, Anna Catharine geb. von Tüngeln, auf Mortification derselben angetragen. Es werden demnach nunmehr alle diejenigen, welche Rechte an dem erwähnten Ingrossate zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

17. Mai d. J.

angefügten Angabetermin anzumelden, bei Strafe, daß widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt und die Tilgung des ganzen Ingrossats auf Antrag der obengenannten Kinder des weil. Hausmanns Hajo Carl Eilert von Tüngeln zu Waddewarden verfügt werden soll.

Ausschlußbescheid erfolgt den

20. Mai d. J.

Sever, 1870 März 7.

Amtsgericht, Abthl. I.

J. B.

J ü r g e n s.

A l b e r s.

Immobil-Verkauf.

In Convoationsachen

wegen des von den Erben der Wittve des weil. Gerd von Klens zu Eckwarden, Amts Stollhamm, Helene Marie geb. Janssen, zu verkaufenden zu Neuhappens belegenen Hauses cum port.

soll das in den Proclamen des Amtsgerichts vom 16. Januar d. J. erwähnte Immobil am Dienstage den

12. April d. J.
Nachmittags 3 Uhr in des Clubwirths Andrae zu
Heppens Hause abermals zum Verkauf aufgesetzt
werden.

Sever, 1870 März 21.
Amtsgericht, Abtheilung III.
Driver.
S. B.

Albers.

Ausverdingung.

Die Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege soll
am 2. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, in Harms Wirthshause zu Min-
sen verdingungen werden.

Minzen, 1870 März 27.
H. C. Harms,
Gmdvst.

Verpachtung.

Die Wittwe Cassen Gilers läßt den bei ihrem
Hause zu Schaar belegenen Mars in mehreren Ab-
theilungen, zur Benutzung mit Gartenfrüchten, am
Dienstag, den 5. April,
Abends 5 Uhr, in Seegen Bwe. Wirthshause zu
Schaar verpachten.

Neuende, 24. März 1870.
D. S anssen.

Vergantungen.

Der Landwirth Johann Anton Siebels, zum
Rahrdum, läßt

am Freitage, den 1. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in resp. bei seiner Behausung verschiedene Gegen-
stände, als:



5 zeitig milchwerdende Kühe,
1 fähre Kuh,
2 früh milchwerdende Kühe
2 dito dito Becker,
2 zweijährige güste dito,
2 einjährige dito dito,
2 dreijährige Ochsen,

4 Schafe, worunter einige trachtige, 1 complete
Kerwagen, 1 Karrenrad mit Hund, 1 Butter-
karne, 15 Milchballen, 1 Käsepresse mit Käse-
köpfen, 1 Anrichte, 1 Pferdegeschirr, 2 Tische, 6
Stühle, Spiegel, mehrere Schildeeren, 3 voll-
ständige Betten u. s. w. u. s. w.

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 März 18.

v. G s i l l n.

Der Fuhrmann Hero Tjarks zu Nsel läßt wegen
Einschränkung seines Betriebes folgende Gegen-
stände, als:

2 gute Arbeitspferde, 1 Kuh, 2 Schafe,
darunter 1 trachtiges, 3 Wagen mit eisernen
Achsen, worunter ein 8000 Pfd. tragfähiger, 2
complete Wagenschirre, 1 Dummkraft, 1 Pflug,
1 Egge, 2 Schlitten, 10 Ketten, darunter 3
starke von je 25 Fuß Länge, 2 Kornschalen, 4
Pferdedecken, 4 Silten, 2 Heerdecken, 1 Gabrio-
let, 1 fein. Schweinetrog, 1 Wagenstuhl, 1

Eingekell, 2 neue Deichseln, 1 Flachbrake,
Hauweel, 3 neue fisch. Peitschen, 1 Schellen-
geschirr, 1 Fuder Heu, 1 Fuder Stroh, 1 Kuh-
mehrere Wagenhaken und was sonst da sein
wird, am

Sonnabend, den 2. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist ver-
kaufen.

Nach Beendigung obiger Auktion werde ich für
denselben ein Stückland von 2 1/2 Diemathen auf ein
Jahr zum Haferbau öffentlich verpachten.

Wittmund, den 16. März 1870.
S i l d e n, Auct.

Der Handelsmann Diebr. Harms zu Gdewich
läßt am

2. April d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Sammer
Wirthshause zu Neuhappens öffentlich meistbietend auf
Zahlungsfrist verkaufen:

30 Stück junge Schweine,

1 Partie geräucherter Speck und Schinken,
sowie Fett, Bürste und Köpfe.

Wilhelmshaven, den 14. März 1870.
D. R e i n a r d u s.

G. H. Beorens läßt wegen Umzugs am
Montage, den 4. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung
zu Bohnburgerreihe, im Kirchspiele Sengwarden,

1 Enterbeck, 1 Milchschaf mit Wolle und Läm-
mern, 2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Kisten,
Spiegel, Schildeeren, Porzellan- und Steinzeug,
1 Karne, Rahmfässer, Eimer, 1 Paar Seffel eich,
allerlei Küchengeschirr, Arbeiter-Geräthschaften, 1
Haufen Dünger, Aedel, Heu, Torf und was
mehr vorkommen wird

vergangen, wozu Käufer einladet
Hooftiel, 1870.

D. G. S i d d e n.

Der Arbeiter Hermann Meinen zu Accum läßt
wegen Auswanderung nach Amerika am

Montage, den 4. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in seiner Wohnung folgende Gegenstände mit gerar-
mer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

1 trachtige Ziege, 1 Kleiderschrank (so gut wie
neu), 1 Commode, 1 große Buddel, 3 Tische,
1 Schranktisch, 3 Kisten, 1 Hangbuddel, 12
Stühle, 2 Lehnstühle, 1 schwarzwalder Wanduhr,
2 Spiegel, 1 Eckschrank, 2 Hangschränke, Schil-
dereien, 1 Kuppellampe, 3 zinnerne Kaffeekannen,
12 Paar Tassen, 12 Teller und sonstiges Stein-
zeug, 3 eif. Töpfe, 2 do. Theekessel, 1 Kuchen-
spanne mit Hangeisen, 1 Kesselhaken, 2 Zangen,
2 Bilancen mit Schaalen, 1 Butterkarne, 1
Rahmfäß, 1 Bactrog, 1 Waschballie und einige
andere Ballien, 2 Wassereimer, 2 Stappen, mehre-
lere Fässer, Sensen, Sichten, 2 Haarzeuge mit
Hämmern, Spaten, Hacken, Forken, 1 Partie
Bohnensparren, Schließ- und Brennholz und
viele andere Sachen,

auch: 4 Scheffel Pflanzkartoffeln, eine Quantität ein-

gemachte Bohnen, Sauerkohl, Erbsen, Bohnen, Rüben u. s. w. Kaufliebhaber werden gebeten, sich präcise einzufinden.

Sillenstede, 1870 März 22.

A. T i e m e n s.

Die Ehefrau des Arbeiters Friedr. Berndt hies. läßt am

Montag, den 4. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Kleiderschrank, 1 Commode, mehrere Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel, 2 Wanduhren, 1 Taschenuhr, verschiedene vollständige Betten, Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Messing und Zinn, Glas- und Porzellansachen u. s. w., auch 1 Kanarienvogel.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Heppens, 1870 März 24.

K o c h.

Der Handelsmann G. P. Bunt zu Hattersum läßt am

Montag, den 4. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Poppen'schen Gasthose hieselbst

10 bis 15 Stück Pferde,

worunter zwei- und dreijährige, sowie einige gute Arbeitspferde, und 1 Häckselmaschine öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 25. März 1870.

S i l d e n, Auct.

Die Erben des weil. Landwirths Hans Jürgen Heylen zu Dykhausen wollen mit obervormundschaftlicher Genehmigung am

Montag, den 4., und Dienstag, den 5. April c., Mittags 12 Uhr anfangend,

im Sterbehause öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen lassen:

1 fünfjährige braune Stute,

1 vierjährige " do.,

2 dreijährige " do.,

12 zeitmilche Kühe,

2 fahre Kühe,

4 zweijährige Beeste, worunter 2 frühmilchwerdende,

7 einjährige Kinder, sowie einige Kälber,

4 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Wippe, 1 Rappflug, 2 Fußpflüge, 5 Eggen, worunter 1 neue Löfflegge und 1 Ausbruchegge, 1 Muldbrett, 1 Wegpflug, 1 Sandtrog, 1 Schlitten mit Schellengeläute, 1 Acker Schlitten, 1 Walze, 1 Drischblock, 1 Fruchtweber mit Zubehör, 1 Häckselade mit Messer, Rodbäume, Dammscheiden, Pfähle, ledernes und haufenes Pferdegeschirr, 1 Sattel,

3 Paar Wagenreepen, Bindelbäume, Pflug,

Egge, Kuh- und Halfterketten, 1 Stierleit-, Flegel, Forken, Harken, Gaffeln u.,

1 Karrenrad nebst Hund, 1 Butterkarne, 1 Milch-

tiene, Rahmflößer, 1 Käsepresse, 1 Drückbank,

30 Milchballen, Kops- und Käseketten, Milch-

und Wassereimer,

1 Küchentisch nebst Bank, $\frac{1}{2}$ Duzend Stühle, 1 kupfernen Leinengießer, 1 do. Kessel, 1 do. Bettwärmer, 1 Quantität Speck, Fett und was mehr da sein wird.

Es wird noch bemerkt, daß am ersten Tage die Pferde und Ackergeräthschaften, am zweiten das Hornvieh und Milchgeräthe zum Verkauf gestellt werden sollen.

Friedeburg, den 18. März 1870.

E g g e r s,
Auct.

Der Arbeiter Kolf Knoop zu Reuheppens läßt wegen Auswanderung am

5. April d. J.,

in seiner Wohnung, Nachmittags um 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Schwein; 1 Kabinetschrank, 1 Glashschrank, 1 Kommode, 2 Bettstellen, 1 großen Handwagen mit Fässern, 2 große Wassertonnen, 4 Tischkufen, 1 große Kochmaschine, 4 Tische, mehrere Stühle, Schildereien, 2 Wand- und Taschenuhren, 1 Kanarienvogel mit Bauer; mehrere Betten, Bett- und Leinenzeug, verschiedene Manns- und Frauenkleidungsstücke; Haus- und Küchen geräthe aller Art u. dgl. m.

Wihelmsbahren, den 17. März 1870.

H. M e i n a r d u e.

Der Mobiliar-Nachlaß des weil. Landgerichts- copisten F. Harms Wwe. in Tever, wozu gehören:

1 großer eich. Kleiderschrank, 1 kleiner do. do., 1 eich. Comtoirschrank, 1 großer Büchenschrank, 1 eich. zweischläferige Bettstelle mit Krone, 3 eich. Commoden, 12 mahagoni Stühle mit Pferdehaarüberzug, 2 eich. Sophas, 1 mahagoni Sophatisch, 2 Spieltische, mehrere große und kleine Ausziehe-, Klapp- und Ed.-Tische, 1 Buddelei, mehrere Spiegel in Mahagoni und Goldrahmen, 1 holl. Standuhr, 1 Pariser Pendule mit Console, 1 Wiener Tafeluhr, Schildereien, feine Porzellan- und Crystall-Sachen, als: Tassen, Teller, Gläser, Caraffen u., weiße Terrinen, Zeller, Schüsseln, Kaffeekannen, Tassen u., 6 neuflb. und 6 engl. zinn. Leuchter, Lampen, einige Betten, Gardinen, Rouleaux, Fußdecken, silberne Messer und Gabeln, Tranchir- und Dessertmesser, feine Tischmesser und Gabeln, Lorfsäcken, Waschballen, eis. Koch- und Bratpfen, 1 großer mess. Waschkessel, Eimer, 1 Buschhahnschneider, 1 Kucheneisen, Plätteisen, 2 Nachtkoffer, 1 Gartentank und Gartenstühle, verschiedenes grobes Steinzeug, sowie allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräth in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech

soß am

Dienstag, den 5. April d. J., und folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in der Behausung der weil. Erblasserin auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Bemerkte wird noch, daß sämtliche Sachen am Tage vor der Auktion in Augenschein genommen werden können.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Feber, 1870 März 26.

v. G e l l e n.

Herr Techniker H. Koch in Wilhelmsbaven läßt am Mittwoch, den 6. April d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:
4 Milchkühe und
1 schwarzes Milchschaaf,
sowie 1 Haufen Dünger.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Seppens, 1870 März 26.

K o c h.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am Donnerstag, den 7. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, beim Gastwirth Wolken in Lettens

Betten, Kissenbüden, Handtücher, mehrere Tische, darunter ein neuer Spieltisch, ein großer Schneidertisch, 1 Eckort, 1 Kasserlaster, 1 Wanduhr, 1 Taseluhr, 1 Taschenuhr, eiserne Töpfe, Steingut aller Art, Kisten, leere Fässer u. s. w., pl. m. 150 Pfd. Sprö

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Lettens, im März.

S e e k e n.

Der Grundbesitzer Herr Otto K. Otten zu Barumb beabsichtigt folgende Moventien und Geräthe, als:

1. an Moventien:



30 Stück Hornvieh, darunter 10 zeitmilche, 1 fette und 2 fahre Kühe, 2 frühmilche Beeste, resp. drei- und zweijährig, 7 zweijährige Beeste, 6 Enten und 2 einjährige Ochsen, einige Kälber, 1 Grasfüllen und 1 Schwein,

2. an Milchgeräthen:

1 Butterkarne mit Kupf. Reifen, 1 Stremtine, 3 Rahmsäffer, 1 Drückbank, 28 Milchballen, worunter 8 kupferne, 1 kupfernen Milchkeffel, 6 Paar Milch- und Wassereimer, 2 Joche, 2 Käsesäffer mit kupfernen Reifen, 1 Käseschrank, 1 Karnrad nebst Hund und Hundehaus,

3. an Hausgeräthen:

2 Schränke, 1 Eckschrank, 2 lit de camps, 1 Anrichte, 1 Gestell Bettzeug, 1 Kappsaatsegel mit Zubehör, 1 Bactrog, 1 Bactisch, 1 Bankliste, 2 Theekessel, mehrere eiserne Töpfe, 1 Heerdplatte, 2 Heerdketten, 1 Boden- und 2 Lattleitern, 1 Eimerbank, 1 Trankfaß, 2 Krugwasserfässer, 2 Waschballen, 1 Mistkarre, 1

Futterliste, 1 Balance mit Schalen und Gewicht und was mehr da sein wird, am Mittwoch, den 27. April d. J., Vormittags 10 Uhr, bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 28. März 1870.

J i l d e n, Auct.

Gemeinde-Sache.

Sonnabend, den 2. April d. J., Abends 6 bis 8 Uhr, werde ich in Martens Gehäufte hier zur Hebung rückständiger Armenbeiträge, Weggelder, Hundesteuer, Anl. zur Gemeindecasse anwesend sein.

Glevers, 1870 März 23.

E. K ö h n e.

Armen-Sachen.

Zur Ausbündung der hiesigen Armenpflanzgein Kost und Pflege pro Mai 1870/71 ist Termin auf den 7. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Jüßls Gasthause zu Pöckel angefahrt.

Im obigen Termine werden auch die erforderlich werdenden Schuster- und Schneiderarbeiten, sowie die Särge verhanden werden.

Armencommission Patens.

E. H. F l e n, Beig.

Brandversicherung für Gebäude.

Zur Deckung mehrerer Brandschäden ist von der engeren Commission am 4. v. M. eine Anlage von 10 Schw. Cour. pro 100 Thlr. Gold Versicherungssumme erkannt. Die Interessenten wollen gemäß §. 20 der Brandordnung in Zeit von 4 Wochen, von 24. d. M. an gerechnet, an die Herren Districtsbekanntmachern, welchen Hebungslisten zugefertigt sind, Zahlung leisten, und dabei Lichtere den Betrag ihrer Hebung sodann in Zeit von 8 Tagen an den Receptor abzuliefern.
Feber, 1870 März 22.

Der Director.

S. G. K l e f f.

Notifikationen.

Gesucht.

Auf Oftern oder Mai ein Lehrling.
H. J. D u n s, Schmiedemeister
in Hohenkirchen.

Heute

wurden an sämtliche verehrliche Abonnenten die Bücher des neuen Leseturnus versandt.

Feber, 1870 März 29.

M e t t d e r n S c h i n e r,
Buchhandlung.

Unser Prämienhengst „Herb“, sowie unser Angeldhengst vom „Nelson“ stehen während der diesjährigen Deckzeit wieder bei L. D. Müller zu Altfunnsfel. Deckgeld wie früher.

Funziger Kiege, im März 1870.

Gebrüder Müller.

Junge Karnhunde hat zu verkaufen

S. P. H a r m s.

Rommelhausen.

Im Auftrage des Tischlers J. G. Janssen zu
Gyl, als Bevollmächtigter seines Bruders, des Tisch-
lers A. G. Janssen in Amerika, werde ich das dem
letztern gehörende, zu Neustadtgödens an der Deich-
straße belegene

**geräumige Wohnhaus mit angren-
zendem Garten,**

zum Antritt auf 1. Mai 1871, öffentlich nach Reiß-
gebot verkaufen.

Auctionstermin ist auf

**Dienstag, den 19. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,**

im Kloppeburg'schen Gasthose zu Neustadtgödens an-
beraumt, wohin Kaufliebhaber hiudurch eingeladen
werden.

Friedeburg, den 22. März 1870.

W g g e r s,
Auct.

Das zum Nachlasse der weil.
Wittve des weil. Gerd von Lienen
zu Edwarden, Amts Stollhamm,
Helene Marie geb. Janssen, gehö-
rige, zu Neuheppens belegene Haus
nebst Zubehörungen wird zum An-
tritte auf den 1. Mai 1871 am
Dienstage, den

12. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Andreae's
Gasthause zu Neuheppens zum zwei-
ten Male öffentlich meistbietend zum
Verkaufe aufgesetzt werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Heppens, 1870 März 27.

A o t h.

Umstände halber habe, auf Mai 1870 anzutre-
ten, noch 2 Wohnungen zu vermieten.

Waddewarden, 1. April 1870.

R u d. D e l r i c h.

Meinen bekannten Schwarzschimmel-Hengst, ab-
stammend vom „Bulldog“, empfehle ich wieder als
Beschäler. Deckgeld für trachtige Stuten 5 Thlr.,
für güste 3 Thlr. Cour.

Schönhöfen, 1870 März 28.

J o h a n n S e r d e s.

Herr Director Ad. Bassé wird ersucht, baldigt
das Schauspiel:

„Die Hexe von Gäbistorf“

zur Ausführung zu bringen.

Einige eifrige Theaterbesucher.

Zu verkaufen.

Ein gutes Enter und ein Haufen Dünger.
Bei Palenser Altendeich.

J. G. J a n s s e n.

Zu verkaufen.

Ein ausgezeichnetes Enter.
Schortens.

Hilbert Hinrichs.

Jever, im Frühjahr 1870.

Unterzeichneter erlaubt sich zu empfehlen:

Obst-, Schutz-, Bier-, Lauben-, Alleen- und
Trauerbäume. Frucht-, Bier- und Kletter-
kräucher. Land- und hochstämmige Rosen
in bunten neuen Prachtforten. (Preis-Malven
1. Ranges) Stockrosen, nur gefüllt blühend,
in 24 der verschiedensten prachtvollen Farben. Pe-
rennirende Gewächse, worunter ausgezeichnete
Varietäten von Phlox decussata in 30 diversen
Farben und Paeonia sinensis in 40 Farben.
Anemonen und Ranunkel. Pfirsich, Apriko-
sen, Schattenkirichen, Weinreben und dergl.
in schönster Spalierform, zuverlässig echt früh-
und großfrüchtig, dabei erstaunlich billig.
Spargelpflanzen, echte englische Riesens-,
süße, weiß- und weichkeimige Sorte. Genann-
ter Spargel übertrifft bei richtiger Cultur und Beet-
anlage alle bis jetzt bekannten Sorten an Größe
und Geschmack. Die von mir gezeigten Pflanzen haben
Stengel von 1-2" Durchmesser und 10-15" Länge.
Mit

Gartenanlagen

nach dem englischen Style, sowie in der Anlage von
Zeppichgärten kann ich sicher mit Jedem concurren,
da durch ein 6jähriges Studium der Landschafts-
gärtnerei in allen ihren Branchen ich selbiges gründ-
lich erlernt habe. Meine geehrten Kunden und Gar-
tenfreunde mache hierauf besonders aufmerksam, und
bitte sich bei etwaigen Aufträgen meiner erinnern zu
wollen. Anlagen von Spargelbeeten nach
der neuesten, bewährtesten, wenig kostspieli-
gen Methode, wozu ich auf Verlangen meine
rühmlichst bekannten dreijährigen Riesenspargelplan-
zen verwende, sowie Anpflanzungen aller Art
übernehme unter günstigen Bedingungen.

Samenhandlung!

Preisverzeichnis pro Frühjahr 1870 bis Frühjahr
1871 (Jahrgang 71) über Kräuter-, Gemüse-, Gar-
ten-, Holz-, Gras- und Blumen-Samen, Bäume,
Sträucher, Stauden, Topfpflanzen, Georginen u. u.
auf franco Aufträgen gratis. Sämmtlich eingehende
Aufträge werden umgehend mit der größten Sorgfalt
auf Bewissenhafteste ausgeführt.

G. Stephan, Kunst- und Handlungsgärtner,
Kunze'sche Gärtnerei,
Samen- und Pflanzenhandlung.

Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich von nun
an fertige Wiegen in Auswahl zum Verkauf stehen
habe und bitte um vielen Zuspruch.

Waddewarden.

H. G. Janssen, Korbmachermeister.

Gesucht.

Für einen krank gewordenen Bäckergefellen auf
sogleich ein anderer.

Neuender Mühle, März 27. 1870.

B. J. L ü b b e n.

Gesucht.

Auf sofort zwei Zimmer- und Maurergefellen.
Biallerns, 1870 März 27.

J. G. S h m e l s.

Kleine Ruscat-Rosinen ohne Kerne, pr. Pfd. 5
Sf., empfiehlt

J. F. G. Trendtel

Die in den hiesigen Schulen gebräuchlichen
Schulbücher und Atlanten
 sind in dauerhaftem Bande zu billigen Preisen zu
 haben bei

Rettler u. Söhne,
 Buchhandlung.

Gesucht.

Auf Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes
 Knecht.

Meierey.

R. Bachhaus.

Für den Verkauf von

echt chinesischem Thee's,

vornämlich in Staniol-Verpackung, werden
 tüchtige Agenten gesucht. Offerten mit Referenzen
 zu adressiren an F. D. Karsten jr., Hamburg.

Frische Kieler und Enkhuiser
Büchlinge sind stets zu haben bei
S. Pollack.

Das Neueste in

Filz- und Seidenhüten,

sowie

Kork-, Seiden- und Buck-
fin-Mützen

empfehlen in größter Auswahl billigst
 Sever.

M. Horst & Sohn.

Schortenser Viehversicherung.

Die gewöhnlichen Monats-Anlagegelder, von No-
 vember 1. v. J. bis zum 30. April d. J., sind ge-
 gen den 15. April an die Deputirten zu zahlen.

Der Vorstand.

Klassen-Mützen

in großer Auswahl empfehlen

Sever.

M. Horst u. Sohn.

Am nächsten Sonntag, den 3. April,
 ist wieder



vorzüglich fettes
Rindfleisch

zu haben bei

J. W. u. W. C. Josephs
 in Jever (Wasserpfortstraße).

Gesucht.

Gegen ersten Mai eine Haushälterin; auf so-
 gleich und 1. Mai ein Kleinknecht, sowie ein Lehrling
 für eine Conditorei und einige Dienstmädchen durch

Alverichs.

Gegen den 1. Mai sind 470 Thlr. Court.
 Koffhauser Schuldencapitalien gegen sichere Hy-
 pothek zu belegen. Anmeldungen nimmt Lehrer
 Bemken entgegen.

E. Fr. Schmidt, Jurat.

Theater in Jever.

(Unter Direction von A. Baste.)

Donnerstag, den 31. März.

Zum Benefiz der Soubrette
Clara Bellini.

Eine Nacht in Berlin,

oder:

Der Onkel aus Neustadt.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und
 4 Bildern v. Kalisch. Musik von mehreren Componisten.

1. Bild: Die Ankunft des Onkels.
2. " Eine Nacht in der Halle.
3. " Ein Maskenball.
4. " Der Katzenjammer.

Freunde einer heitern Muse erlaube ich mir zu
 meiner Benefiz-Vorstellung, unter Zusicherung genuß-
 reicher Stunden, zu recht zahlreichem Besuche ergebenst
 einzuladen. Hochachtungsvoll

Clara Bellini.

Freitag, den 1. April:

Die Scheinheiligen.

Original Lustspiel in 3 Abthl. von B. Friedrich.

Hierauf:

Auf vielfachen Wunsch:

Versuche,

oder:

Die Familie Fliedermüller.

Bauderville in 1 Akt von L. Schneider.

Am Sonntag, den 10. April, unbedingt
 letzte Vorstellung.

Abonnements-Billets, 4 St. für 1 Thlr., sind
 bei Herrn L. Samuels zu haben.

Einen genußreichen Abend versprechend, bittet um
 zahlreichen Besuch

Hochachtungsvoll

A. Baste.

Wir machen hierdurch auf die im heutigen Blatt
 stehende Annonce der Herren S. Steindcker &
 Comp. in Hamburg besonders aufmerksam. Es
 handelt sich hier um Staatslose zu einer so reichlich
 mit Haupt-Gewinnen ausgestatteten Verloosung, bei
 sich auch in unserer Gegen eine sehr lebhaft Be-
 theiligung voraussehen läßt. Dieses Unternehmen
 verdient um so mehr das volle Vertrauen, indem die
 besten Staatsgarantien geboten sind und auch ver-
 nanntes Haus durch ein stets streng reelles Handeln
 und Auszahlung zahlreicher Gewinne allseits be-
 kannt ist.

Die von H. Harms bewohnte Wohnung in dem
 Hause der Wittwe Kildier zu Schaarbeich, nebst Gar-
 ten, ist noch nicht verpachtet. Reflectanten wollen sich
 cheftens bei dem Unterzeichneten zum Contrahiren ein-
 finden.

Mariensiel, 1870 März 22.

Gibben.

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Rettler u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 51 des Jeverschen Wochenblatts vom 31. März 1870.

Notifikationen.

Gesucht.

Gegen 1. Mai eine im Kochen erfahrene Demoiselle gegen hohen Lohn.
Jevers.
A l v e r i c h s, M ä l l e r.

Gesucht.

Für einen krank gewordenen Bäckergehilfen auf sofort ein anderer.
Waddewarder Mühle.
L. M. D e l r i c h s.

Verkauf einer Mühlenbesitzung.

Eine an bester Lage in hiesiger Stadt und in der Nähe des Bahnhofes belegene Mühlenbesitzung, bestehend aus:

einer vor einigen Jahren neu erbauten, im besten Stande befindlichen, großen, schönen holländischen Windmühle mit anschließender Dampfmaschine, worin:

ein Weizengang mit französischen Steinen,
ein Weizengang mit rheinischen Steinen,
zwei Pellsgänge,
drei Kockengänge,
drei Beutel-Vorrichtungen und
eine Fruchtreinigungsmaschine

sich befinden, steht mit dem dazu gehörigen Wohn- und Scheunen-Gebäude, einem separaten Backhause mit zwei Backöfen und gewölbtem Keller, sowie mit Gärten und Gründen unter der Hand durch mich zu verkaufen.

Die Mühle hat eine ausgebreitete Kundschaft, die Bäckerei wird stark betrieben, der Umsatz ist bedeutend.

Der Antritt kann sofort geschehen, der Kaufpreis ist billig gestellt und sind die Verkaufsbedingungen dem Käufer günstig.

Mindestens die Hälfte des Kaufschillings kann verzinslich in der Besitzung stehen bleiben.

Respectanten bitte ich, baldigst mit mir in Accord treten zu wollen.

Barel a. d. J., 1870 März.

A. B. S t r a h l.

Unterrichts-Anzeige.

Gleich nach den Osternferien beabsichtige ich hieselbst einen Kursus in der Tanzkunst, Zimmer-Gymnastik und Auslandslehre zu eröffnen. Indem ich mir erlaube, solches den geehrten Familien hiedurch anzuzeigen, ersuche ich die Schüler, sich in Colonnen zu arrangiren.

Jevers, im März 1870.

C. S u e r d i e c k.

Das Nähere besagt die Subscriptions-Liste.

Ich wünsche auf sogleich einen ständigen Arbeiter anzunehmen.

Schorrens, 1870 März 26.

D. A. G i l l s.

Hamburger Prämien-Loose,

Ziehung den 20. April,
à 2 Thlr. pr. Stück,

solte ich bestens empfohlen, verlange aber nicht gleich baares Geld, sondern orientire zuvor sich mit 1 Sgr. in transmittirter Anfrage an mich Wendende, durch Einsendung von Prospecten, gründlich über den Stand dieses Papiers. — So ist es nach meiner Geschäftsauffassung der beste Weg — erst sich die Waare ansehen und dann das Geld dafür.

Julius Gertig in Hamburg, Lotterie- und Fonds-Geschäft.

Die Prämien des Lahrer Sinkenden Voten für 1870 vertheilen sich, wie folgt:

1. Prämie 100 Thaler — Nr. 638,768.
2. Prämie 60 Thaler — Nr. 411,562.
3. Prämie 50 Thaler — Nr. 11,597.
4. Prämie 40 Thaler — Nr. 332,760.
5. Prämie 35 Thaler — Nr. 504,124.
6. Prämie 30 Thaler — Nr. 265,033.
7. Prämie 25 Thaler — Nr. 606,614.
8. Prämie 20 Thaler — Nr. 535,869.
9. Prämie 10 Thaler — Nr. 503,909.

Die Hauptagentur

C. L. Meißner u. Söhne,
Buchhandlung in Jevers.

Strohhüte

zum Waschen und Modernisiren bitte mir baldigst zukommen zu lassen, da ich mit 14 Tagen eine Sendung fortzuschicke.

Schlachtstraße.

Joh. Dieß.

Gmser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstossen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8 $\frac{1}{2}$ Sgr. Nur allein acht auf Lager in Jevers bei Hofapotheker A. Müller.

Die Administration der Felsenquellen.

Ein Landgut, bestehend aus reichlich 100 Matten Landes und im besten Zustande befindlichen Behausungen etc., gelegen in der besten Marschgegend Jeverslands, an einem Tische und in der Nähe von zwei Sielen und Chauffeen, habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Respectanten ersuche ich, sich baldigst dieserwegen an mich zu wenden.

Jevers, 1870 März 14.

J. G. S. M ü l l e r.

Gesucht.

Auf Mai ein Groß- und ein Kleinknecht.

Busch, Gem. Biarden, 1870 März 20.

M. F. A l b e r t.

Original-Staats-Loose
sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.
Man biete dem Glücke die Hand!
250,000

als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloofung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar plangemäß kommen in wenigen Monaten 28,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von M. 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 3 mal 15,000, 4 mal 12,000, 4 mal 10,000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 35 mal 3000, 126 mal 2000, 205 mal 1000, 255 mal 500, 350 mal 200, 13,200 mal 110 *rc.*

Die nächste Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloofung ist am 1. d. fest gestellt und findet

schon am 20. April 1870 statt
und kostet hierzu
1 ganzes Original-Staats-Loose nur Thlr. 2, — Sgr.
1 halbes " " " " " 1, — "
1 viertel " " " " " —, 15 "
gegen Einzahlung, Posteinzahlung oder
Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die Original-Staats-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen,
Eisenbahn-Actien und Anlehen-Loose.

Um Irrungen vorzubeugen, bemerken wir ausdrücklich, daß keine ähnliche vom Staate wirklich garantirte Geld-Verloofung vor obigem amtlich planmäßig festgestellten Ziehungstermin stattfindet, und um allen Anforderungen möglichst entsprechen zu können, beliebe man gefl. die Aufträge für unsere Original-Staats-Loose baldigst uns direct zugehen zu lassen.
D. D.

Die
Wilhelmshavener Creditbank
in Heppens

verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen Größen, jedoch nicht unter 10 Thlr., gegen Verpfändung an.

Für die Verbindlichkeiten der Bank haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

H. J. Liark. Aug. Schiff. J. G. Manthey.
Gerh. Grashorn. W. Becker.

Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich zu Heppens verstorbenen Zimmermeisters J. B. Grashorn noch Forderungen zu haben vermeynen, werden ersucht, die specificirten Rechnungen darüber der Frau Wittve Grashorn bis zum 7. April d. J. mitzutheilen.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem gedachten Nachlasse noch schulden, aufgefordert, bis zu dem angegebenen Tage Zahlung zu leisten.
Heppens, 1870 März 22.

In Auftrag.
K o c h.

Specialitäten

aus der seit beinahe 20 Jahren rühmlichst bekannte Fabrik v. A. Rennepfennig in Halle a/S.
Silionesse, bewährtes Schönheitsmittel, unter Garantie, ganze Flasche 1 Thlr., halbe 17½ Sgr.,
Chinesisches Haarfärbmittel färbt dauernd braun und schwarz, à Fl. 25 Sgr.,
½ Fl. 12½ Sgr.,
Dentifrice universelle vertreibt jeden Zahnschmerz, à Fl. 5 Sgr.
Niederlage bei **J. C. R. Wölfel** in Sever.

Die Erben der weil. Ehefrau des Joh. J. Stappf beabsichtigen ihre zu Rundum bei Schar, hart an dem im Bau begriffenen Chaussee, belegene Häuslingsfläche durch den Unterzeichneten unter der Hand verkaufen zu lassen. Reflectanten werden ersucht, sich am

8. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Frau Seegen Wirthshaus zu Schar einzufinden.

Mariensiel, 1870 März 22.

G i b e n.

Unterzeichneter will das von ihm selbst bewohnte Haus mit Gartengrund, der H. Harms Wwe. gehörend, zu Sanderaltendeich belegen, auf 1 Jahr vom 1. Mal 1870 bis 1871 verasterpachten. Liebhaber wollen sich innerhalb 14 Tagen bei demselben einfinden, um zu contractiren.

Sanderaltendeich, März 23. 1870.

G. S. Schwitters.

Zu verkaufen.

Eine schöne junge Lindenlaube, sowie mehrere andere passende Lindenbäume.

Schortens, 1870 März 24.

H. R. Zimmerman.

Eine schwere fette Kuh steht zum Verkauf bei

H. M a m m e n.
Oldewarfe, März 25. 1870.

Zur Beachtung.

Aufträge zur sichern Vertilgung der Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Wanzen, Feuerwürmer (Kackerlacken), Hautsticken, Ameisen, Kornwürmer, Kellerschnecken, Raupen, Motten u. u. werden fortwährend im Rühringer Hof entgegengenommen. Portionen nebst Gebrauchsanweisung von 20 Gf. an sind ebenfalls daselbst zu haben.

J. Mosessohn,
Hof-Kammerjäger.

Barel.

Mein großes Lager von

Bettfedern, Halb-Daunen und Daunen

ist nunmehr vollständig assortirt und halte ich dasselbe unter Zusicherung billigster Preise bestens empfohlen. Für nur neue Federn wird garantirt. — Zugleich erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von jetzt an von den anerkannt besten

Drell- & Feder-Leinen

stets vollständig genähte Betten, Kissen, Ueberzüge u. u., ohne Preiserhöhung für Anfertigung, auf Lager habe. — Außerdem bringe ich mein reichhaltiges Leinen-, Drell- und Damast-Lager der verschiedensten Qualitäten in gütige Erinnerung.

Auf einen Posten außergewöhnlich billiger Tisch-Tücher und Servietten mache ich noch ganz besonders aufmerksam.

A. W. Eytling.

Für Auswanderer Zeit- und Geldersparniß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und ferner Gelegenheit gegeben, sich mit Ruhe und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft ertheilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

- Herr Carl Brosin, Barel,
- " Fla Zwitter, Sandel,
- " Joh. Joachims, Letten,
- " H. C. Jühls, Hookfel,
- " J. A. Bohlken, Medern,
- " J. H. G. Düser, Sever.

Bremerhaven, am Hafen 93.

Jühls & Stelljes,
concessionirte Schiffsbedienten.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
Mittelp. 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Wegen Abreise habe ich ein noch gut erhaltenes Fortepiano von gutem Ton zu verkaufen.

Sever. Sophie Hollmann,
bei Frau Dr. Meineke.

4 neue Küchenschränke, passend für jede Familie, sind unter der Hand zu verkaufen.

Kopperhöfen. Reimers,
Tischlermeister.

Einen Mahagoni-Secretair hat billig zu verkaufen
Sever. M. Hillers, Tischler.

Heute habe ich hier eine

Leihbank

errichtet. Es wird jede beliebige Summe Geldes gegen Pfand auf 1 Woche, 1 Monat oder auch länger verbleiben. Als Pfand werden Hausgeräthe, Kleidungsstücke, sowie alle Werthsachen angenommen. Das Pfand kann zu jeder Zeit eingelöst werden. Die größte Verschwiegenheit wird Jedem zugesichert.

Sever, den 28. März 1870.

Wolf D. Josephs.

Kraft Auftrags werde ich die den Erben des weil. Reye Janssen Küper gehörenden, sub Nr. 200, 228, 310 und 388 Hypothekenbuchs Horken registrierten Immobilien, als:

1. 1 Haus mit Garten,
 2. 2 Hecker Bauland, Haventhun, 6 Scheffel Einsaats groß,
 3. 1 Acker do., Haventhun-Höchstader, 4 Scheffel Einsaats groß,
 4. 6 Grasen Fenne,
 5. Kirchensitze und Todtengräber,
- zum Antritt auf 1. Mai d. J., entweder stückweise oder im Ganzen, in dem auf

**Donnerstag, den 7. April d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,**

im Rahmann'schen Wirthshause zu Horken anstehenden Termine, mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, öffentlich verkaufen.

Falls keine annehmlichen Gebote abgegeben werden sollten, so wird eine Verpachtung der qua. Immobilien auf 1 Jahr vorgenommen werden.

Kauf- bezw. Pachtliebhaber werden eingeladen.
Friedeburg, den 26. März 1870.

E g g e r s,
Auct.

Landwirthschftl. Vereinsache.

Die vom landwirthschaftlichen Vereine direct aus Staßfurt bezogene Sendung Kalidünger ist, durch widrige Umstände verspätet, angelangt

Derselbe sowie der vom Vereine bestellte Sommerroggen können bei mir in Empfang genommen werden.

Nach dem Beschlusse des landw. Vereins werden die Transportkosten aus der Vereinscasse bezahlt.

H. D. C l a s e n.

Ich empfehle meinen rothbraunen dreijährigen

H e n g s t,

abkammend vom Nelson und der Prämienstute Lätitia, als Beschäler.

Deckgeld 5 Thlr. Gold, für nicht trächtig werdende Stuten 3 Thlr. Cour.

Rhaude, März 20. 1870.

H. G. L ü k e n.

Zu verkaufen.

Ein gutes Arbeitspferd,
ein Kalb, 4 Monate alt,
ein güstes Schaaf,
ein Paar lederne Pferdegeschirre,
ein Paar hansené dito.
Kaiserei.

J. S. R e m m e r s.

B e s t e l l u n g e n

auf das Zeversche Wochenblatt, das Quartal 13 Gf. 9 Sw. inclusive Postgeld, werden baldigst durch die Postspeditionen erbeten; damit in der Zusendung keine Unterbrechung erfolgt. Die Insertionen, à Zeile 10 Sw., für auswärts 1 Gf., finden die weiteste Verbreitung durch das Wochenblatt in Zeverland einschließlich des Jadergebiets. — Wird noch eine besondere Verbreitung der Insertionen gewünscht, so empfehlen wir dazu die Wochenausgabe der „Zeverländischen Nachrichten für Wilhelmshaven“, die dort in beinahe 400 Exemplaren gelesen werden. Insertionen für die Wochenausgabe die Zeile 6 Schwaren.

C. L. M e t t c k e r & S ö h n e.

Gesucht.

Auf sogleich 2 bis 3 Schneidergesellen auf Stül gegen guten Lohn bei

F. L. S i e m s, Schneidermstr.
Neuhayens, März 17. 1870.

Zu verkaufen.

Ein Hausen Dünger.

Zeuer.

J. H. K l o c k, Tischler.

Gefunden.

Ein goldener Ring. Gegen Erstattung der Insertionskosten und Angabe der Kennzeichen in Empfang zu nehmen bei

Zeuer, 1870.

J. L. H i n r i c h s
am neuen Markt.

Todes-Anzeigen.

Am gestrigen Tage, Abends 11 $\frac{1}{4}$ Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Erwachen die Nähterin

Anna Catharine Warnk's

hieselbst im 36. Jahre ihres Lebens. Wer sie kannte, die ungeachtet ihrer langjährigen Leiden bis zum Ende für ihre Angehörigen mehr gearbeitet und gesorgt, als für sich selbst, wird das Schmerzliche ihres Verlustes mitfühlen, welchen hiedurch zur Anzeige bringen

die trauernden Hinterbliebenen.

Zeuer, 1870 März 29.

Statt Ansage. Gestern in der Abendstunde wurde unser kleiner Onno Johannes an einer heftigen Krankheit im Alter von 12 Wochen und 1 Tagen durch den Tod uns entzissen. Die tiefbetrübten Eltern bitten um stille Theilnahme.

Kleinscheep, den 28. März 1870.

D. G. W i l k e n und Frau,
geborne Adben.

Pföhllich und unerwartet traf uns am 25. d. M. der harte Schlag, meinen lieben Gemann und meinen Kinder treusorgenden Vater, den Schustermeister

Marten Remmers Dornbusch,

in seinem 54. Lebensjahre durch einen sanften Tod zu verlieren, welches wir hiemit allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit trauerndem Herzen zur Anzeige bringen.

Friederikensiel, 28. März 1870.

Die trauernde Wittwe und Kinder.

Am 27. d. Mts. endete der unerbittliche Tod im Leben meines geliebten Mannes

Johann Sil's

im 31. Lebensjahre.

Zeuer, 1870 März 28.

Die trauernde Wittwe nebst Angehörigen.